

Selbst entwickelte Lernmethoden – eingesetzt im Projekt Aufbruch

„Wortsammlung mit Musik“ für funktionale Analphabeten (Brainstation)

Herkunft der Methode

Die Methode wurde von der Kreativtechnik „Brainstation“ aus der Ideenmaschine, von BrainStore abgeleitet, in dessen Netzwerk Frau Knorr eingetragene Partnerin ist.

Die Technik wird dazu eingesetzt, um Inspirationen für Ideen zu sammeln und neue Ideen zu generieren.

Entwickelte Ableitung

Benötigt wird:

5-10 Flipchart-Papiere
1 Marker pro Teilnehmer*in
Stoppuhr
Musik

Auf jedem Flipchart-Papier wird mittig ein Begriff geschrieben, der sich für die Sammlung von Wörtern eignet (z.B. Obst, Gemüsesorten, Küchenutensilien). Die Flipchart-Papiere werden auf Tische gelegt oder an die Wand gepinnt. Die Teilnehmenden stellen sich für den Start mit ihrem Marker zu einem beliebigen Papier. Dies ist ihre erste Station. Sobald die Musik läuft fangen sie an Begriffe auf das Papier dazu zuschreiben, die ihrer Meinung nach zu dem Oberbegriff passen. Es gibt kein richtig und kein falsch. Nach zwei Minuten (je nach Gruppe) wird die Musik gestoppt. Alle Teilnehmer*innen wechseln im Uhrzeigersinn zu ihrer nächsten Station. Hier stehen bereits Wörter ihrer Vorgänger. Nun wird die Musik wieder gestartet und sie schreiben weitere Begriffe dazu. Sobald alle Stationen von allen Teilnehmer*innen besucht wurden ist die Wörtersammlung zu Ende.

Nun schauen die Teilnehmenden zusammen, was alles zusammen getragen wurde.

Entwickelt von: Marnie Knorr – Pädagogisches Zentrum e.V., Bremerhaven